**Zeitschrift:** Appenzellisches Monatsblatt

**Band:** 1 (1825)

Heft: 1

Rubrik: Leichen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# III. Leichen.

Gemeinde.	Summe.	Im 1. Lebens. ialjr gestorben.	Bon 2 6i8 10.	Bon 10 big 20.	Bon 20 bis 30.	Bon 30 bis 40.	Bon 40 bis 50.	Bon 50 6is 60.	Bon 60 bis 70.	Bon 70 618 80.	Bon SO bis 90.	Bon 90 bis 100.
Trogen	80	33	6	1	2	3	6	4	8	15	2	
Herisau	223	109	28	4	7	9	8	19	18	19	2	
Hundweil	44	23	4	1	1	1	3	2	5	1	100	
Urnäsch	80	35	9	7	2	2	7	4	5	6	2	1
Grub	28	13	5			1	2	2	1	4		
Teufen	125							200				
Gais	49	20	2	2	2	4	2	2	6	6	3	
Speicher	49	24	4		To the second	4	3	5	3	6		
Walzenhausen.	31	13	4	3	4			2	1	4		
Schwellbrunn.	62	35	5	3	2	2	2	1	7	3	2	
Heiden	54	29	4		2	3	3	4	5	4		
Wolfhalden	51	27	4		1	2		2	7	7	1	
Rehetobel		1										
Wald	22	7	2	1	1	2	1	1	3	3	1	
Reuthe	13	2		3	2	2	1	1		2		
Waldstatt	29	14	2			2	1	3	3	4		
Schönengrund.	19	5	2	2		1	3	3		2	1	
Bühler	29	8	7		3	2			4	4	1	
Stein	41	10	8		2	1	3	2	11	3	1	
Lugenberg	15	1	1			1	1	2	6		3	
manually from the	1044	408	97	27	31	42	46	59	93	93	<del></del>	1
						1						

Der älteste Mann war Bernhard Raf von Schönengrund, gestorben in Urnäsch im 91. Jahr seines Alters. Er sab und

hörte noch vollkommen gut, und gieng noch im letten Fahre drei Viertelstunden weit den steilen, beschwerlichen Weg von seiner Wohnung zur Kirche.

## Vermächtniffe.

In den Vermächtnissen hat sich bei uns von jeher ein schöner Sinn gezeigt. Ein bedeutender Theil der Kapitalien unserer öffentlichen Anstalten ist aus solchen Vergabungen erwachsen. Die Uebersicht über das, was in dieser hinsicht auch jest noch von Jahr zu Jahr geschieht, kann unsern Lesern gewiß nur angenehm senn, als ein erfreulicher Beweis, daß man das schon bestehende Gute zu erhalten und zu vermehren strebt. Es thut uns nur leid, diesmal noch keine vollständige Uebersicht geben zu können. Was wir mitzutheilen haben ist Folgendes:

In Trogen wurde zum Besten der Gemeinde 1310 fl. vermacht; nämlich 400 fl. der Arbeitsschule auf der Schurstannen; 200 fl. dem Armengut; 154 fl. zum Austheilen an die Armen; 456 fl. zur Verfügung der Herren Vorsteher; 100 fl. dem Waisenhaus.

In Urnäsch wurde von acht Personen zusammen vergabt 943 fl. 40 fr., und zwar 250 fl. der Freischule, 150 fl. der Kirche, 523 fl. 40 fr. den Armen; wozu noch 97 fl. 3 fr. freiwillige Hochzeitgaben kommen, die ebenfalls der Freischule gewiedmet wurden. Das Ganze also 1020 fl. 43 fr. Aus dem Briefe des schäftbaren Herrn Vorstehers, der uns die Nachrichten über Vermächtnisse, Steuern u. s. w. gegeben hat, theilen wir an dieser Stelle auch noch folgende wichtige Vemerkungen mit: "Beim Rückblick auf die frühern verdienstvollen Zeiten müssen wir schmerzlich bedauern, daß damals viele Vermächtnisse dem Armenpfleger überlassen wurden, um die jährlichen Ausgaben daraus zu bestreiten. Wir haben es uns daher zum unverbrüchlichen Geset gemacht,